



Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – 50 Jahre Drehbeginn!



Wohl niemand hätte vor 50 Jahren daran gedacht, dass dieser Film einmal Kultstatus bekommen würde. Noch heute zählt der in einer tschechisch-deutschen Coproduktion entstandene Film zu den schönsten Märchenfilmen überhaupt.

Regisseur Václav Vorlíček hatte ein sicheres Gespür bei der Auswahl der Hauptdarsteller und den Mut, aus einer Not eine Tugend zu machen. Denn gedacht hatte er sich den Film als einen Sommerfilm, in dem Aschenbrödel über blühende Wiesen reiten sollte. Aufwendige Kostüme wie im Zeitalter der Renaissance schwebten ihm vor. Um das finanzieren zu können, hatten die Prager Filmleute die Kollegen der DEFA in Potsdam mit ins Boot geholt. Man machte halbe-halbe: mit dem Geld, dem Drehstab, den Schauspielern und den Drehorten. Weil aber die Potsdam-Babelsberger Filmstudios für den Sommer bereits verplant waren und nur noch im Winter zur Verfügung standen, ließ Vorlíček das Drehbuch umschreiben in einen Winterfilm. Das Nachsehen hatten die Schauspielerinnen und Schauspieler, denn die Sommerkostüme waren schon fertig genäht. Dass beim Dreh auch etwas gefroren wurde, sieht man dem glücklichen Märchenprinzen und seinem Aschenbrödel in der herrlichen Schlusszene an, bei der sie über verschneite Felder reiten.

Im Herbst 1972 war alles für den Dreh bereit: Die Verträge geschlossen, die junge Absolventin der Filmhochschule Hannelore Unterberg hatte das eilig ins Deutsche übersetzte Drehbuch dramaturgisch überarbeitet und Schloss Moritzburg als Filmschloss ausgewählt. Auch Rolf Hoppe hatte es ihr zu verdanken, dass er die Rolle des Königs übernehmen durfte. Er wiederum suchte sich Hannelore Lesch als Königin aus.

Am 20. November 1972 geht es los mit den ersten Probeaufnahmen für den neuen Märchenfilm: In den Potsdam-Babelsberger DEFA-Studios werden vom 15. Dezember 1972 bis 12. Januar 1973 alle Szenen gedreht, die in Innenräumen spielen. Das sind sowohl die Räume des Gutshofes, wo Aschenbrödel mit ihrer Stiefmutter und Stiefschwester lebt, als auch die Szenen, wo Aschenbrödel das Schloss betritt, um zum Ball zu



Dreh in Moritzburg: Für das Beleuchten aller Fenster bekam die Schlossbesatzung eine kleine finanzielle Entschädigung.
© DEFA-Stiftung, Jaromir Komarek



gelangen. Für die Ballsaalszene wurden ganze drei Tage benötigt. Die meisten Tanzpaare stammten vom Fernsehballt und einem Potsdamer Tanzclub. Die tschechische Schauspielcrew hatte Mühe zum Dreh zu gelangen. Durch schlechtes Wetter musste vom Flugzeug auf den Zug umdisponiert werden, in welchem sie auch noch eine Desinfektionsaktion über sich ergehen lassen mussten, weil in Tschechien die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen war. Das war auch der Grund, weshalb die Pferde nicht über die Grenze durften und man dann in Moritzburg alle Pferde organisieren musste, auch die Doublepferde vom Prinzen und Aschenbrödel.

In Moritzburg wurde vom 18. bis 22. Januar 1973 gedreht. Abgesehen von der Stallszene, wo Aschenbrödel ihr Pferd besucht – wofür man im Mittelstall des Gestüts eine Box umbaute – sind es alles Außenaufnahmen, die gemacht werden: Zum einen auf der Südterrasse des Schlosses, wo der Präzeptor den Prinzen und seine Begleiter zum Studium der Bücher anweist, zum anderen natürlich die Treppenszenen auf der Ostseite des Schlosses. Aschenbrödel kommt zum Ball, geht auf der Nordterrasse zum Schlosseingang und schaut durch das kleine Guckloch im Fenster. Und sie flieht vor dem Prinzen, verliert einen Schuh auf der Treppe und reitet geschwind davon, diesmal von der nördlichen

Schlossrampe in Richtung Park. Doch diese letzte Szene wurde nicht von der Schauspielerin Libuše Šafránková geritten, sondern von ihrem Double. Denn die Rampe war vereist und der Regisseur Václav Vorlíček wollte nicht das Risiko eingehen, dass einer der Akteure stürzen und dadurch ausfallen würde. Den Part von Aschenbrödel übernahm die junge Moritzburger Reiterin Marion Becker.

Noch heute erinnert sie sich gern an diesen aufregenden Moment. „Als Aschenbrödel ihren Schuh verliert, wird kurz abgeblendet. Dann sieht man sie auf Nikolaus in die Dunkelheit reiten – das war ich. Sie mussten mir den rosa Mantel am Hals irgendwie zustecken, er war mir viel zu eng. Die Schlossrampe herunter bin ich ebenfalls geritten. Dort war es sehr glatt, so wie auch um den Teich herum. Die Flucht vor dem Prinzen übers Feld ist zusammengeschnitten aus Cunnertswalde und Böhmerwald, wobei ich nur die Szene in Cunnertswalde gedoubelt habe.“

Auch der Prinz und seine Begleiter wurden in der wilden Verfolgungsszene gedoubelt. Hier sprangen die Gestütswärter Gerhard Jürgens, Frank Weiße und Ulrich Junghanns vom Moritzburger Hengstdepot ein. Die letzte Szene in Moritzburg ist der lange Pferdezug des Königs, bei dem 42 Pferde des Hengstdepots und von weiteren Tierhaltern beteiligt waren. Neben den Reitern und Pferdepflegern war sogar ein Pferdefachberater anwesend. Was fehlte, war der Schnee. Bekannt ist die Anekdote, dass man mit Kunstschneg aus Fischmehl und dann aus Kunststoff mühselig versuchte, eine winterliche Atmosphäre zu schaffen.

Als letztes werden vom 9. Februar bis 20. März 1973 die wunderbaren Winteraufnahmen im Böhmerwald gedreht, häufig unterbrochen durch starkes Schneetreiben und nun viel zu viel des edlen Weißes. Innerhalb von 40 Drehtagen entsteht der möglicherweise schönste aller Märchenfilme!

Die vollständige Drehdokumentation finden Sie in der Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ im „Studioraum“ hinter unserem Märchenkino in der zweiten Etage des Moritzburger Schlosses.

Margitta Hensel



Marion Becker mit „Lady“, im Film auf Kalif (statt Nikolaus) für 80 DDR-Mark Aufwandsentschädigung.

Adventszeit 2022 mit Kerzenlicht, Stollen und viel Musik

Nein, liebe Leserinnen und Leser des Moritzburger Gemeindeblattes, der Bürgermeister wird auch 2022 nicht mit seiner Tradition brechen und den ersten Stollen vor der langen Nacht vom 23. zum 24. Dezember verköstigen. Und nein, auch im Dezemberblatt möchte ich keine Weihnachtspredigt verfassen, wie mir kürzlich bezüglich meiner monatlichen Bürgermeistertexte unterstellt wurde. Tradition ist Tradition und das mit der Predigt überlasse ich den Profis.

Aber ja, wir können in diesem Jahre endlich wieder gemeinsam und in großer Runde in unserem Ort die Advents- und Weihnachtszeit genießen. Ich freue mich auf die Weihnachtsfeiern mit unseren Seniorinnen und Senioren in allen sechs Ortsteilen, musikalisch umrahmt vom Männergesangsverein Liederkranz 1889 Boxdorf e.V., von unserem Akkordeonspieler Steffen Hönack oder Musiker Norbert Schröter und Begleitung.

Die Schlossallee wird wieder im Lichterkranz erstrahlen und in jedem Ortsteil sind die großen Lichterbäume geschmückt. Die größeren und kleineren Weihnachtsmärkte an der Boxdorfer Windmühle, zum Adventsleuchten im Moritzburger Rüdenhof, im Cafe Goldfisch oder am Moritzburger Schloss laden zum Verweilen, zum Kaufen und zum Genießen ein.

Bereits Ende November wird im Sächsischen Landgestüt die Veranstaltung „Hengste im Advent“ präsentiert und alle sind in den Campus der Ev. Hochschule auf der Bahnhofstraße 9 in Moritzburg eingeladen, miteinander zu singen und den Chören und Musikern zu lauschen.

In der Moritzburger Kirchgemeinde gibt es nach der längeren Zwangspause auch wieder den lebendigen Adventskalender, jeden Abend öffnet sich eine andere Privattür oder eine Einrichtung zu einem kleinen Moment

der adventlichen Besinnung. Und auch die Posaunenchöre unserer Kirchgemeinden sind an einigen Stellen im Gemeindegebiet zu hören und zu sehen.

Und mittendrin im Adventsgetümmel finden wieder die unzähligen Weihnachtsfeiern der Vereine, der Schulen, der Feuerwehren oder von den unterschiedlichsten Gruppen statt. Es ist gut, dass wir diese schöne Zeit des Jahres in unserem Ort miteinander verbringen können. Und last but not least die unterschiedlichsten Traditionen zum Heiligen Abend am 24. Dezember und den folgenden Feiertagen.

In vielen Moritzburger Familien werden Kinder aus nah und fern mit ihren Eltern und Großeltern zusammenkommen, vielleicht eine der Christvespern in unseren drei Kirchen besuchen oder sich in der Kapelle zum Guten Hirten in Friedewald das Licht aus Bethlehem abholen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, liebe Gäste, ich habe eine ganz große Bitte in dieser Zeit. Achten Sie ganz besonders auf die Menschen in ihrer Nachbarschaft, in ihrem persönlichen Umfeld, für die aus den unterschiedlichsten Gründen keine rechte Advents- und Weihnachtsstimmung aufkommen kann, ich bin mir sicher, Ihre Hilfe und Ihr Mitfühlen sind da die besten Wegbegleiter.

*Ich wünsche Ihnen
eine besinnliche und gesequerte
Advents- und Weihnachtszeit.*

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Gemeindeblatt-Zusteller gesucht und gefunden

**Vor dem Lesen kommt das Verteilen –
machen Sie mit!**

Liebe Leser/innen, nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes als ehrenamtlicher Zusteller in Boxdorf hat sich Herr Frenzel nun aus dieser Tätigkeit verabschiedet. Ihm gebührt ein besonders großes Dankeschön und wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für seinen Bereich hat sich gleich jemand gefunden! Vielen Lieben Dank an Herrn Johannes Drefke.

Susann Dietrich-Weinhold, Gemeindeblatt

Bitte beachten – Wichtige Information des Einwohnermeldestelle!

Wegen der Umstellung auf ein neues IT-Fachverfahren bleibt das Einwohnermeldeamt vom 1. bis 9. Dezember 2022 geschlossen. In dieser Zeit sind umfangreiche technische Installationen und Testläufe durchzuführen, in denen keine Bürgeranliegen bearbeitet werden können. Anschließend, vom 12. bis 30. Dezember 2022 sind Bürgeranliegen in dringenden Fällen und nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeinde Moritzburg/Hauptamt



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Unser Rathaus hat wieder zu den regulären Sprechzeiten geöffnet:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

Freitags derzeit nur nach Terminvereinbarung, Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

Kostenlose Rentenberatung 1. Halbjahr 2023

**und Hilfe bei der Antragstellung
aller Rentenansprüche**

1) findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul im Gemeindeamt Moritzburg (Zimmer C05) nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51 - 11 64 63 40, am 10. Januar; 14. Februar; 14. März; 4. April; 9. Mai; 6. Juni 2023, jeweils 9 bis 12 Uhr. Änderungen vorbehalten!

2) immer mittwochs zwischen 9 bis 18 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Straße 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung (03 51 - 8 38 38 46) statt.

Dr. Gerda Nüske, DRV Versichertenälteste
Dresden und Kreis Meißen

Sitzungstermine Dezember 2022

Technischer Ausschuss am 01.12.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Verwaltungsausschuss am 05.12.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Gemeinderat am 12.12.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27



Moritzburger Feuerwehrgerätehaus
mit Rettungswache und Grundschulerweiterung

Bericht vom Bau

Ein erfolgreiches Baujahr 2022 geht zu Ende. Fast ein Jahr nach dem ersten Spatenstich am neuen Moritzburger Feuerwehrgerätehaus mit Rettungswache und Grundschulerweiterung können wir Anfang Dezember 2022 Richtfest feiern. Wer regelmäßig die Kötzschenbrodaer Straße entlangefahren ist, hat den Komplex buchstäblich aus dem Boden wachsen sehen. Ein ganz großes Dankeschön an die Bauleute, Planer und unsere Mannschaft im Rathaus, die den Bau akribisch und professionell begleiten und abwickeln. Was haben wir gemeinsam alles geschafft in 2022?

Das Großprojekt, der lang ersehnte Neubau des Kinderhauses in Boxdorf ist fertig und mit Leben erfüllt. Der Spielplatz im OT Auer, der Bolzplatz und der Fitness Parcours in Reichenberg erfreuen sich großer Beliebtheit. Die beiden Regenrückhaltebecken in Steinbach konnten beräumt werden und ein erster kleiner Teil der Dorfstraße ist seit Beginn des Jahres saniert. Zahllose Kleinstprojekte, oft finanziert aus den einzelnen Ortsteilbudgets, hat unser Bauamt gemeinsam mit den Mitarbeitern unseres Regiebetriebes Technische Dienste und mit der Unterstützung oft ortsansässiger Firmen umgesetzt oder auf den Weg gebracht. Ich denke da zum Beispiel an die bisher recht „wilde“ Grünfläche in Nähe des Friedewalder Feuerwehrgerätehauses, die Wegesanierung im Gelände des Oberen Waldteiches, das Wegestück auf dem Karrasrundweg oder am Alten Weinberg in Boxdorf aber auch die Beseitigung eines „wilden Parkplatzes“ am Naturschutzgebiet Dippelsdorfer Teich oder die neu gestaltete Verkehrsinsel am Siedlerweg im OT Auer.

Viele vorbereitende Planungen für den Ausbau von Bushaltestellen sind auf dem Weg, ebenso wie weitere Planungen für Radwege. Leider konnten auch in 2022 die gemeinsam mit und unter Federführung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr geplanten Großbauvorhaben „Fußweg Großenhainer Straße“ im OT Auer, der „Kreisverkehr Baumwiese“ im OT Boxdorf oder die dringend erforderliche straßenbegleitende Radwegverbindung an der S 179 zwischen dem OT Moritzburg und dem OT Reichenberg nicht ansatzweise umgesetzt werden. Der akute Personalmangel in diesen Behörden des Freistaates bremst

wichtige Infrastrukturmaßnahmen erheblich aus. Ein Licht am Ende des Tunnels ist da lange noch nicht in Sicht.

Hoffnung gibt es beim Breitbandausbau, zumindest für die Bereiche, die derzeit noch als „unterversorgt“ gelten. Im Dezember starteten die Planungsgespräche mit der Telekom, die den Zuschlag für das „weiße Flecken Programm“ bekommen hat. Für die Gewerbegebiete hatten wir diesbezüglich bereits erste Abstimmungsrunden mit der beauftragten Sachsenenergie.

Bis zum Jahresende soll der letzte Abschnitt zur Erschließung der Gewerbeflächen am Kunzer Marktweg im OT Boxdorf ebenso wie auch die Umgestaltung des Markttreffs am hinteren Moritzburger Schlossparkplatz Geschichte sein. Noch vor Kurzem hatte ich informiert, dass wir dringend ein Planungsbüro zur digitalen Ertüchtigung unserer beiden Grundschulen suchen. Die Suche war erfolgreich und wir bereiten gerade den entsprechenden Planungsauftrag vor. Aufschlussreiche Ortsbegehungen haben mit dem beauftragten Schul-IT-Dienstleister, dem Planer und unseren Schulhausmeistern schon stattgefunden. Hoffen wir, dass in 2023 die Aufträge zur Vernetzung aller Klassenräume und die fast vollständige Ausstattung mit WLAN vergeben werden können und das Zeitfenster der Schulferien ausreicht, diese komplexe Maßnahme in dieser kurzen Zeit auch umzusetzen.

Ich danke allen beteiligten Planungsbüros, Firmen und Bauherren, die an den großen und kleinen Baumaßnahmen in unserer Gemeinde mitgewirkt haben, für ihre gute und erfolgreiche Arbeit zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde Moritzburg mit alle seinen Ortsteilen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Sprechzeiten des Friedensrichters

immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Ämtliche Bekanntmachung Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Gemäß § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz i.V. mit § 7 Abs.3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz macht die Gemeinde Moritzburg folgendes bekannt: Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sind in der Gemeinde Moritzburg gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 300 v.H.

Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke 390 v.H.

Für diejenigen Grundsteuerzahler, die für das Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben und die bis zum heutigen Tag keinen neuen Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt gemäß Grundsteuerbescheid veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleiche Rechtswirkung, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Ämtliche Bekanntmachung Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2023

Die Hundesteuer wurde mit Hundesteuerbescheid festgesetzt. Dieser Bescheid behält gemäß § 11 Punkt (1) der Hundesteuersatzung der Gemeinde Moritzburg auch Gültigkeit für das Kalenderjahr 2023.



Achtung/Information zu den neuen Hundesteuermarken!

Die neuen Hundesteuermarken für den Zeitraum 2021 -2025 werden zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Moritzburg ausgegeben. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage nur mit vorheriger Terminabsprache möglich.

Informationen zu Steuerzahlungen:

Wir bitten die Steuerpflichtigen die Zahlungstermine für Steuern einzuhalten.

Es werden fällig:

01.02. des Kalenderjahres die Hundesteuer
15.02./15.05./15.08 und 15.11. des Jahres die Grundsteuerraten sowie Vorauszahlungen
Gewerbsteuer

01.07. des Jahres Grundsteuergesamtbetrag für Jahreszahler auf Antrag

Hartmann, SB Steuern

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 24.10.2022

5.1. Beschluss über ein Modell für die zukünftige Ausgestaltung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung der Gemeinde Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.2. Kaufantrag kommunales Flurstück T.v. 607/3 Gemarkung Boxdorf OT Boxdorf

Geändert beschlossen
Ja 7 Nein 4
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.3. Interessenbekundung Kauf Flurstück 406/1 Gemarkung Moritzburg

Geändert beschlossen
Ja 10 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 11

5.4. Pachtvertrag Hochseilgarten

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.5. Verlängerung Pachtvertrag Flst. 870/2 Auer

Geändert beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.6. Verlängerung Pachtvertrag Flst. 403/1 Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 12

5.7. Überplanmäßige Einnahme und Ausgabe (Komplexbauvorhaben Kunzer Marktweg)

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.8. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen - Auswechslungen Hydranten

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.9. Verpachtung automatisierte Verkaufseinrichtung Friedewald

Geändert beschlossen
Ja 10 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 11

5.10. Vergabe von Dienstleistungen: Untersuchung zur Ausrichtung des Bauhofs der Gemeinde Moritzburg

Zurückgestellt

5.11. Vergabe Betriebsführung Bewirtschaftung Regenrückhaltebecken Gemeinde Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.12. Spendenannahme

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses am 03.11.2022

4.1. Voranfrage: Errichtung Carport mit innenliegendem Schuppen, 1. Verlängerung, Flurstück 502, Gemarkung Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 7

4.2. Voranfrage: Energetische Sanierung und Modernisierung EFH, Flurstück 1004/2, Gemarkung Boxdorf, OT Boxdorf

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 7

4.3. Bauantrag: Neubau MFH mit 6 Wohneinheiten, Flurstück 101/16 Gemarkung Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 7

4.4. nachträglicher Bauantrag, Erneuerung Dachstuhl und Umbau Wochenendhaus, Flurstück 536 h Gemarkung Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 7

4.5. Bauantrag: Umbau Wohnhaus und Errichtung Anbau, 1. Verlängerung, Flurstück 105 Gemarkung Boxdorf, OT Boxdorf

Mehrheitlich beschlossen
Ja 4 Nein 2
Enthaltungen 1 Anwesend 7

4.6. Weinböhl: B-Plan „Wohnbebauung Thomas-Müntzer-Weg“

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 7

4.7. Coswig: B-Plan „Wohngebiet Schillerhöfe“

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 7

4.8. Beauftragung von Planungsleistungen – Haltestelle Kutschgeteich Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 7

4.9. Vergabe von Dienstleistungen: Untersuchung zur Ausrichtung des Bauhofs der Gemeinde Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 7

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 05.09.2022

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.



Öffentliche Bekanntmachungen – Öffentliche Auslegung

Straßen- und Bestandsverzeichnis der Gemeinde Moritzburg für Gemeindestraßen, beschränkt öffentliche Wege und Plätze, Eigentümerwege und öffentliche Feld- und Waldwege

Auf der Grundlage des § 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz- SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S.93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04. Januar 1995 (SächsGVBl. S.57, rechtsbereinigt mit Stand vom 01. März 2012) sind die Straßenbaubehörden verpflichtet, Straßenbestandsverzeichnisse für die in ihrer Baulast befindlichen Straßen, Wege und Plätze zu führen.

Inhalt sind widmungsrelevante Daten, gegebenenfalls vorhandene Widmungsbeschränkungen, Straßenlängen und weitere Straßendaten. Das Bestandsverzeichnis ist ein amtliches Verzeichnis, das der Klarheit über die Rechtsverhältnisse an der jeweiligen Straße dient. Es steht daher für die Einsichtnahme von Personen mit berechtigtem Interesse zur Verfügung.

Kreis-, Landes- und Bundesstraßen sind gemäß oben genannter gesetzlicher Grundlage nicht Bestandteil des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Moritzburg.

Demnach hat die Gemeinde Moritzburg als Träger der Straßenbaulast für die Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen auf ihrem Gemeindegebiet ein Straßen- und Bestandsverzeichnis anzulegen und zu führen. Damit liegt auch die Verkehrssicherungspflicht bei der Gemeinde Moritzburg.

Bei der Sichtung des vorhandenen Straßenbestandsverzeichnisses hat sich gezeigt, dass deren Ergebnisse überarbeitet, teilweise ergänzt und korrigiert werden müssen.

Das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Gemeinde Moritzburg wird in analoger Form geführt. Die Erstellung der Straßenbestandsblätter umfasste teilweise eine Erstanlegung von Straßen, Wegen und Plätzen, Änderungen der Straßenbeschreibung von Anfangs- und Endpunkt, die komplette Überarbeitung und Berichtigung der Abschnittsübertragungen bzw. das Anhängen der Flurstücke an die jeweiligen Straßenabschnitte und der Eintrag von gegebenen Widmungsbeschränkungen.

Änderungen des Straßenbestandes werden per Verwaltungsakt vorgenommen. Im Zuge der Überarbeitung wurden die Eintragungen der Entwürfe der Bestandskarteblätter entsprechend berichtigt, ergänzt und an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen (der Bestandsverzeichnisverordnung StraBeVerzVO) angepasst.

Das Straßenbestandsverzeichnis unterliegt einer ständigen Überarbeitung bei Veränderungen an den Rechtsverhältnissen öffentlicher Straßen. Das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Moritzburg wird durch Widmungen, Umstufungen und Einziehungen ständig fortgeschrieben.

Die Aufnahme neuer Straßenabschnitte wird durch ein Widmungsverfahren und der Wegfall entbehrllicher Straßenabschnitte durch ein Einziehungsverfahren geregelt. Ebenso können Straßen in ihrer Funktion verändert werden. Dies wird in einem Umstufungsverfahren durchgeführt.

Vorbehaltlich der Gemeinderatsentscheidung am 12. Dezember 2022 wird das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Moritzburg für die Straßenklassen: Gemeindestraßen, beschränkt öffentliche Wege und Plätze, Eigentümerwege und öffentliche Feld- und Waldwege gemäß § 54, Absätze 1, 2 und 3 i.V.m. § 53, Absatz 1 sowie § 3, Ab-

satz 1 Sächsisches Straßengesetz (Sächs-StrG) für die Dauer von sechs Monaten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Moritzburg für die oben bezeichneten Straßenklassen bestehend aus den Bestandskarteiblättern einschließlich Lageplan und den jeweils dazugehörenden Eintragungsverfügungen wird ab 27.12.2022 bis 30.06.2023 in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bau- und Ordnungsverwaltung, Schlossallee 3a, 01468 Moritzburg, während der üblichen Dienststunden Dienstag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie Donnerstag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr für jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen werden.

Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Diensträumen der Gemeindeverwaltung Moritzburg abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben.

Die Eintragungsverfügungen gelten mit Ablauf der von sechs Monaten ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Für die Beteiligten denen die Eintragungsverfügungen in anderer Weise, z.B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.



Jörg Hänisch,
Bürgermeister

Allgemeinverfügung über das Verbot zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie II anlässlich Jahreswechsel 2022/2023

Die Gemeinde Moritzburg als Ortspolizeibehörde erlässt gemäß §§ 2 und 12 Sächsisches Polizeibehördengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358, 389) sowie gemäß § 32 Sprengstoffgesetz i. V. m. der 1. Sprengstoffverordnung die nachfolgende Allgemeinverfügung.

Allgemeinverfügung

- Das Abbrennen und Abschießen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie II (handelsübliche Kleinf Feuerwerk wie z. B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien etc.) ist in der Zeit vom 31. Dezember 2022 bis 01. Januar 2023, jeweils von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, in der Verbotszone (Nr.2) untersagt.
- Die Verbotszone umfasst folgenden Bereich bzw. folgende Straßenbezeichnungen: Schlossparkplatz und Landgestüt Moritzburg entlang der Meißener Straße, Radeburger Straße und Markt. Der räumliche Geltungsbereich des Verbots ist dem anliegenden Plan (Anlage 1) zu entnehmen; der Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist.
- Ein vorsätzlicher oder fahrlässiger Verstoß gegen Ziffer 1 und 2 dieser Allgemeinverfügung stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 lit. b. SprengG dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
- Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) für sofort vollziehbar erklärt.
- Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft, hängt öffentlich in den Schaukästen im Gemeindegebiet Moritzburg aus bzw. ist unter www.moritzburg.de/Aktuelles abrufbar.

Begründung:

Anlässlich des Jahreswechsels werden alljährlich eine Vielzahl pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie II abgebrannt. Immer wieder kommt es dabei zu einem leichtfertigen Umgang mit diesen Gegenständen und zu einem erheblichen Gefahrenrisiko für Personen, aber auch für die dargestellten Bereiche und Einrichtungen. Im Bereich der Meißener Straße und Radeburger Straße befinden sich mehrere historische, schützenswerte und teilweise auch denkmalgeschützte Gebäude mit kulturhistorischer Bedeutung (Schloss Moritzburg, Sächsisches Landgestüt), welche mit einer Vielzahl brandempfindlicher Materialien und Inventar ausgestattet sind. So beherbergt das Schloss Moritzburg zahlreiche Kunstgattungen aus organischen Materialien, wie Leinwandgemälden, Papier- und Ledertapeten und gefassten Holzoberflächen sowie Wandmalereien. Diese brandempfindlichen Materialien bilden somit nicht nur ein deutlich erhöhtes Risiko zur Entstehung eines Brandes, sondern auch ein damit verbundenes sehr großes potenzielles Schadensausmaß im Brandfall mit teilweise irreversiblen Schäden. Das Sächsische Landgestüt Moritzburg stellt die Wettbewerbsfähigkeit der Landespferdezucht in

den Zuchtgebieten Sachsen und Thüringen mit Landbeschälern verschiedener und vor allem geschützter Pferderassen sicher. Eine besondere Gefährdung besteht durch die von ihrer Natur aus leicht entflammbaren Materialien wie Stroh und Heu. Bei Eintritt eines Brandereignisses in den genannten Gebäuden und Einrichtungen besteht nicht nur eine erhebliche Gefahr zur Zerstörung des Eigentums an besonders wertvollen Kulturgütern und wertvollen Tierbestand, sondern auch die Gefahr deren schnelle und komplette Evakuierung im Brandfall mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht möglich ist.

Silvesterraketen können beispielsweise zwischen Ziegeln und Verwahrungen, aber auch in Dachläden, Lüftungsöffnungen, an Traufe und Ortgang, einschlagen. Insofern geht für die schützenswerte Bausubstanz eine verstärkte Gefahr durch abbrennende pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II (Silvesterfeuerwerk) aus. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II stellen abhängig von der Brenndauer der pyrotechnischen Materialien, deren Temperatur und der Entzündungstemperatur der Auftreffflächen eine erhöhte Brandgefahr dar. Insbesondere Silvesterraketen können beim Abbrennen Temperaturen bis 2000 °C entwickeln und stellen dadurch eine kaum kalkulierbare Brandgefahr dar. Insbesondere bei so genannten Hochfeuerwerken mit eigenem Antrieb (z.B. sog. „Raketen“) ist daher von Brandgefährdungen auszugehen, da der Niedergang dieser unkontrolliert und in einem großen Radius erfolgt. Kleinf Feuerwerk, in dem so viel Energie gespeichert ist, dass die Feuerwerkskörper bereits Entfernungen von vielen Metern überwinden können und eine erhebliche Licht-, Rauch- und Lärmwirkung erzeugen.

Bei pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II handelt es sich um das zum Jahreswechsel im Handel erhältliche Kleinf Feuerwerk (z.B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien etc.), in dem so viel Energie gespeichert ist, dass die Feuerwerkskörper Entfernungen von mehreren Metern überwinden und eine erhebliche Licht-, Rauch-, Druck- und Bewegungswirkung erzeugen können.

Um Gefahren für Personen- und Sachschäden zu verhindern, ist die Einhaltung der unter der Ziffer 1 und 2 dieser Allgemeinverfügung aufgeführten Gebote erforderlich. Diese sind so festgesetzt, wie es der Schutz der benannten Objekte und Einrichtungen erfordert. Eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht unter anderem, wenn eine Gefahr für Leben oder Gesundheit für Menschen besteht oder gegen eine gesetzliche Vorschrift verstoßen wird. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Gemäß §§ 2, 12 Sächsisches Polizeibehördengesetz (SächsPBG) können Polizeibehörden die erforderlichen Maßnahmen treffen, um eine im einzelnen Fall bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren. Danach haben sie nach § 13 Abs. 2 SächsPBG von mehreren möglichen und geeigneten Maßnahmen diejenigen zu treffen, die eine einzelne Person und die Allgemeinheit voraussichtlich am wenigsten

beeinträchtigen.

Die Gemeinde Moritzburg ist als Ortspolizeibehörde gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 SprengG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 3 und der Anlage D Nr. 4.1.8 der Sächsischen Arbeitsschutzzuständigkeitsverordnung (SächsArbSchuZuVO) für die Anordnung nach § 32 SprengG zuständig. Nach § 32 Abs. 1 SprengG kann die zuständige Behörde im Einzelfall anordnen, welche Maßnahmen zur Durchführung des § 24 SprengG und auf Grund des § 25 SprengG oder § 29 SprengG erlassenen Rechtsverordnungen zu treffen sind. Dabei können auch Anordnungen getroffen werden, die über den Grund einer Rechtsverordnung nach §§ 25 oder 29 SprengG gestellten Anforderungen hinausgehen, soweit diese zum Schutz von Leben, Gesundheit und Sachgütern Beschäftigter oder Dritter erforderlich sind.

Die Anordnung des Abbrennverbotes ist geeignet, Schäden durch pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II an der genannten Bausubstanz zu verhindern. Das Abbrennverbot erweist sich zudem als erforderlich, da mildere Mittel zur Gefahrenabwehr nicht in Betracht kommen. Das Abbrennverbot ist angemessen und schränkt den angesprochenen Personenkreis nicht unzumutbar in dessen Rechte ein. Hierbei ist zu beachten, dass das verfügte Verbot nur geringfügig in das Recht auf die allgemeine Handlungsfreiheit eingreift, während die geschützten Rechtsgüter wie die körperliche Unversehrtheit und des Eigentums einen hohen Rang beanspruchen. Bei der Abwägung der durch das Abbrennverbot betroffenen Interessen ist das Verbot verhältnismäßig. Das öffentliche Interesse, Personen und Sachschäden zu verhindern, überwiegt das private Interesse am Abbrennen von Feuerwerkskörpern. Die Allgemeinverfügung entspricht auch dem allgemeinen Sicherheitsbedürfnis der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Moritzburg sowie deren Gäste.

Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist dann anzuordnen, wenn ein besonderes öffentliches Interesse dies erforderlich macht. Dieses besondere öffentliche Interesse an dem notwendigen Brandschutz ist hier mit dem Interesse Dritter an der freien Entfaltung der Persönlichkeit, nämlich dem Anzünden eines offenen Feuers sowie dem Abbrennen von Feuerwerk abzuwägen. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist dann stets begründet, wenn andernfalls der Allgemeinheit erhebliche Nachteile oder Gefahren drohen würden. Die Gefahr für die öffentliche Sicherheit gebietet den sofortigen Vollzug. Dieser ist dringend erforderlich, da andernfalls die erkennbaren besonderen Brandgefahren, bei Einlegung eines Widerspruchs und der damit verbundenen aufschiebenden Wirkung nicht wirksam beseitigt werden können.

Inkrafttreten

Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Die Bekanntgabe erfolgt § 2 Abs. 1 i. V. m. § 6 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Moritzburg vom 28.05.2019 durch Abdruck

Ämtliche Bekanntmachungen

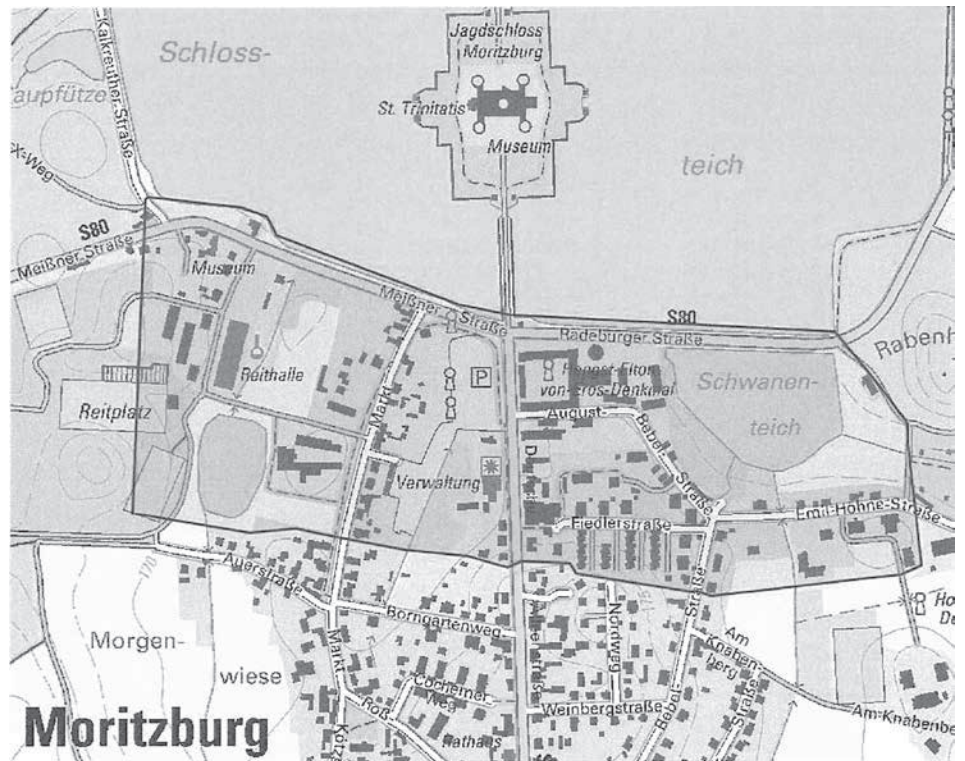
im Amtsblatt der Gemeinde Moritzburg mit dem Titel „Moritzburger Gemeindeblatt“. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gleichzeitig durch Aushang in den Schaukästen im Gemeindegebiet Moritzburg und ist parallel auf der Homepage der Gemeinde Moritzburg unter www.moritzburg.de/aktuelles abrufbar. Nach § 41 Absatz 4 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) gilt die Allgemeinverfügung am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg zu erheben. Der Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat aufgrund der Anordnung in Ziffer 4 dieses Bescheides keine aufschiebende Wirkung. Eine ganz oder teilweise Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Dresden, Hans-Oster-Straße 4, 01099 Dresden beantragt werden.

Anlage 1 zur Allgemeinverfügung über das Verbot des Abrennens von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerken) in der Kategorie II in der Zeit vom 31. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023

Übersicht Verbotszone



J. Hänisch

Jörg Hänisch,
Bürgermeister



Veranstaltungen im Familienzentrum Radebeul

Advent für Familien

An den Adventssonntagen laden wir Sie recht herzlich zum Verweilen in unser Haus ein: selbstgebackener Stollen, Kaffee, Tee, ein Spielzimmer für Kinder, eine Bastel- oder Werkelei. Kommen Sie vorbei, genießen Sie ein wenig Ruhe vom Weihnachtsstress und gönnen sich und Ihren Kindern eine kleine Einstimmung auf das Fest. Am 1. und 3. Adventssonntag findet zusätzlich ein Familien-Fackelbau bei uns im Hof statt.

Termin: Sonntag · 4., 11. Dezember 2022,
jeweils 14 bis 18 Uhr
Infos und Anmeldung: 03 51- 83 97 30

Weihnachten bei den „Alten Meistern“

Die Dresdner Gemäldegalerie birgt eine Fülle an Bildern mit Themen rund um das Weihnachtsgeschehen. Was hat die Sixtinische Madonna mit Bachs Weihnachtsoratorium zu tun? Warum haben Adam und Eva am 24. Dezember Geburtstag? Die etwas andere Dreikönigslegende rundet die Führung ab und ermuntert zu neuer Sicht auf alte Bilder.

Wir treffen uns 13.40 Uhr am Familienzentrum Radebeul oder um 14.50 Uhr an der Gemäldegalerie Alte Meister, Zwinger, Theaterplatz 1, 01067 Dresden. Die Museumsführung beginnt um 15.00 Uhr.

Termin: Mittwoch · 14. Dezember 2022,
13.40 bis ca. 17 Uhr

Kosten: 25 € zzgl. Fahrtkosten

Infos und Anmeldung: senioren@familienzentrum-radebeul.de, Telefon 03 51-83 97 30

Frau Holle liest

Märchen im Kultur-Bahnhof

im Rahmen des

„Radebeuler Adventskalenders“

Bei leckeren Plätzchen und Kinderpunsch machen wir es uns gemütlich und lauschen den spannenden Geschichten. Frau Holle höchstpersönlich kommt vorbei und wird uns in weihnachtlicher Atmosphäre aus ihrem Märchenbuch vorlesen.

Termin: Mittwoch · 14. Dezember 2022
16 bis 18 Uhr

Ort: Kulturhalle im Radebeuler Kultur-Bahnhof
Kosten: Dieses Angebot ist kostenfrei,
wir freuen uns über eine Spende.

Infos und Anmeldung: Edna Ressel, edna@mitteost.de, Telefon 01 60-85 87 036

Weihnachtliches Mitmach-Theaterstück

im Rahmen des

„Radebeuler Adventskalenders“

Impro-Theater vom Feinsten: Wir werden gemeinsam zum Thema Weihnachten improvisieren. Es darf gelacht werden ...

Simone Ostertag lädt zum freien Spiel mit Worten, Gesten und mit Körpereinsatz ein. Die Spielfreude soll im Vordergrund stehen. Vielleicht entstehen dabei einzelne Szenen oder sogar ein ganzes Stück, aber das ist kein Muss. Kommt vorbei und macht einfach mit, jede*r ist willkommen.

Termin: Freitag · 16. Dezember 2022
16 Uhr

Kosten: das Angebot ist kostenfrei,

wir freuen uns über eine Spende

Ort: Kulturhalle im Radebeuler Kultur-Bahnhof

Heilig Abend allein? Das muss nicht sein.

Eine Veranstaltung für alleinstehende Menschen jeden Alters und Couleur. Eingeladen sind alle Interessierten, die am Heiligen Abend, ab 15 Uhr gemeinsam ein paar heiterbesinnliche Stunden bei Kaffee, selbstgebackenem Stollen und Plätzchen, je nach Lust und Laune, auch mit abendlichen Kartoffelsalatprobchen verbringen möchten. Geplant sind unter anderem eine kleine musikalische Umrahmung und eine Weihnachtslesung. Bei Interesse kann gemeinsam die Christvesper in der Friedenskirche besucht werden. Hol- und Bringdienst kann organisiert werden.

Termin: Samstag · 24. Dezember 2022
15 bis 19.30 Uhr

Kosten: 12 € inkl. Taxi, Programm,
Weihnachtsessen

Infos und Anmeldung: Maria Berg-Holldack
Bitte bis 19.12.2022 unter 03 51-83 97 30
oder mbh@familienzentrum-radebeul.de

FAMILIENZENTRUM
RADEBEUL



Kötitzer Straße 6 · 01445 Radebeul
Postanschrift: Altkötzschenbroda 20

www.familienzentrum-radebeul.de

Bimmelbahn und Lichterglanz – Weißeritztalbahn

Am 1. Adventswochenende zu Deutschlands längstem Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventswochenende lädt das Osterzgebirge zum Besuch von Deutschlands längstem Weihnachtsmarkt ein. Nach der Premiere 2019 erlebt „Bimmelbahn und Lichterglanz“ am 26. und 27. November eine Neuauflage.

Viele Stationen der Weißeritztalbahn, Deutschlands dienstältester Schmalspurbahn, zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf werden zu Themen-Bahnhöfen mit eigenen und besonderen Programmen. „So verknüpfen wir die große erzgebirgische Weihnachts-Tradition mit der historischen Dampfisenbahn“, betont Ines Hanisch-Lupaschko, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. (TVE). „Die Fahrgäste können dann je nach Lust und Laune entscheiden, wo sie aussteigen und länger verweilen möchten oder ob sie zwischendrin von einer Station zur nächsten wandern.“ Für das Projekt ziehen neben dem TVE die Sächsische Dampfisenbahngesellschaft (SDG), der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), die Kommunen und viele engagierte Partner entlang der Strecke an einem Strang.

„Zu Bimmelbahn und Lichterglanz kostet die Tageskarte für die gesamte Strecke der Weißeritztalbahn nur 24,50 € pro Person“,

erläutert Gabriele Clauss, Marketingleiterin des VVO. „Vier Kinder bis 14 Jahre fahren zudem in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenfrei mit.“

Zusätzlich wird das Angebot auf der Strecke verdichtet: „Wir setzen zwei Züge ein, so dass an beiden Tagen fünf Fahrten je Richtung über die gesamte Strecke angeboten werden“, erklärt Mirko Froß, Eisenbahnbetriebsleiter der SDG. „Ergänzt wird der Eisenbahnverkehr zudem durch zusätzliche Shuttlebusse, die im Ticket ebenfalls inklusive sind.“

Die Städte, Gemeinden und Vereine entlang der Strecke haben sich für das Wochenende einiges einfallen lassen: So können sich Besucher am Bahnhof Rabenau in einem Salonwagen ihre eigenen Räucherkerzen ziehen oder in Spechtritz und Schmiedeberg beim Anschieben der Pyramide mithelfen. In Rabenau steht am Adventswochenende außerdem eine geführte Lichterwanderung auf dem Programm und das Stuhlbaumuseum präsentiert sich vor Ort. In Freital-Hainsberg wartet eine Modellbahnausstellung auf große und kleine Eisenbahnfans, in Dippoldiswalde können Besucher am Bahnhof Handwerkern über die Schulter schauen und Eltern und



Kinder haben die Gelegenheit, gemeinsam zu basteln. In Obercarsdorf erwarten die Besucher unter anderem Feuerkörbe, Fackeln und Chorgesang. Im Bahnhof Kipsdorf rundet ein kleiner Weihnachtsmarkt das bunte Treiben entlang der Strecke ab.

Das ganze Programm sowie Informationen zum Fahrplan, Tarif und Anreisetipps gibt es unter www.weisseritztalbahn.com, www.vvo-online.de und <https://www.erzgebirgetourismus.de/bimmelbahn-und-lichterglanz/> Anreisetipps: Den Bahnhof Freital-Hainsberg erreichen Sie mit der Regionalbahn RB 30 und der S-Bahn-Linie S 3 aus Richtung Dresden, Chemnitz und Tharandt.

Die Veranstaltungsorte Kurort Kipsdorf und Dippoldiswalde sind unter anderem mit den PlusBus-Linien 348, 360 und 388 schnell erreichbar.



AUSSTELLUNGEN

Winterzeit ist Märchenzeit!

19.11.2022 bis 26.02.2023

WINTERAUSSTELLUNG »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

Montag bis Sonntag | 10.00 bis 17.00 Uhr
(letzter Einlass 16.00 Uhr)

Endlich! Das Aschenbrödel kehrt zurück ins Schloss Moritzburg. Und nach so langer Zeit ohne Märchenzauber, gibt es nun besonders viel zu entdecken. Zur Wiedereröffnung der Ausstellung locken originale Exponate, Kostüme und faszinierende Requisiten.

Wer eventuelle Wartezeiten umgehen möchte, kann seine Tickets für die Ausstellung direkt online erwerben. Das Vorverkaufskontingent ist begrenzt. Weitere Karten sind an der Tageskasse erhältlich.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Ticketvorverkauf unter: www.schloss-moritzburg.de

Bitte beachten Sie, dass im Winter ausschließlich die Ausstellung »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« gezeigt wird. Die Barockausstellung mit Schatzkammer und Federzimmer kann wieder ab 18.03.2023 besichtigt werden.

Märchenhaftes Begleitprogramm Im Schlossturm

Die Winterausstellung wird von einem bunten Veranstaltungsprogramm für kleine und große Märchenfans begleitet.

Für alle Veranstaltungen können die Tickets in unserem Onlineshop erworben werden. Informationen finden Sie unter: www.schloss-moritzburg.de

So 04.12. | 11 & 14 Uhr (ab 6 J.)

HISTORISCHES TISCHTHEATER »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

mit dem Kleinen Salontheater Dresden (Karl Gündel),

Dauer ca. 50 min. | Eintritt 5 €

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

So 18.12. | 11, 13 & 15 Uhr

MÄRCHENKINO »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

Deutsche Fassung des Märchenfilms

Dauer ca. 80 min. | Eintritt 5 €

Di 27. und Mi 28.12. | 11 & 14 Uhr

»TULI UND IHRE DREI EISBLUMEN«

Nordische Aschenbrödel-Version

Märchenlesung für Kinder ab 6 Jahre, Live-
gesang und Basteln mit Carinha & Adrian

Dauer ca. 70 min. | Eintritt 5 €

Do 29. und Fr 30.12. | 11 & 14 Uhr

»ASCHENBRÖDEL TRIFFT ASCHENPUTTEL«

Mitmach-Märchen mit Zofe Babette für Kinder
ab 6 Jahre

Dauer ca. 60 min | Eintritt 5 €

FÜHRUNGEN

So 4., 11. und 18.12.2022 | 13.00 Uhr

»KELLER & DACH“ vom Schloss Moritzburg entdecken

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäule und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Führung »Vom Keller bis zum Dach« (Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €



Sa 3. und 17.12.2022 | 11 & 14 Uhr

»AUF DEN SPUREN VON ASCHENBRÖDEL«

Bei dieser Außenführung entdecken Sie die Drehorte des Märchenfilms auf Schloss Moritzburg während eines geführten Spaziergangs und erfahren Hintergrundinformationen und Anekdoten rund um den Filmdreh. (geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Eintritt für Kinder /Erwachsene: 5,50 €

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Sa. 10.12.22 | 10 bis 18.00 Uhr

So. 11.12.22 | 10 bis 17.30 Uhr

WEIHNACHTSMARKT AUF DER SCHLOSSINSEL

Am 3. Adventswochenende gibt es wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt auf der Schlossterrasse. Vor märchenhaft barocke Kulisse sorgen Weihnachtsmelodien, Glühwein und Bratwurst für eine vorweihnachtliche Atmosphäre.

10./11.12. | 11 bis 17.00 Uhr

BACKOFENTAGE IN DER »SCHLOSSKÜCHE«

Mit Direktverkauf aus dem historischen Schlossbackofen (nur für Aschenbrödel-Ausstellungsbesucher möglich, da die „Schlossküche“ Teil des Rundgangs ist)



FASANENSCHLÖSSCHEN

FASANENSCHLÖSSCHEN

Das Fasanenschlösschen bleibt bis Mai 2023 geschlossen und wird dann im Rahmen einer Führung wieder zu besichtigen sein.

VORSCHAU 2023

Sa 07.01. | 11 & 14 Uhr

»ASCHENBRÖDEL TRIFFT ASCHENPUTTEL«

Mitmach-Märchen mit Zofe Babette für Kinder
ab 6 Jahre

Dauer ca. 60 min | Eintritt 5 €

So 08.01. | 11 & 14 Uhr

HISTORISCHES TISCHTHEATER »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

mit dem Kleinen Salontheater Dresden
(Karl Gündel), für Kinder ab 6 Jahre

Dauer ca. 50 min. | Eintritt 5 €

Besucherservice Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen:

Telefon 03 52 07 - 8 73 18

www.schloss-moritzburg.de

Generationen-Treff am Nikolaustag

Am Nikolaustag Dienstag, dem **6. Dezember** laden wir herzlich zum letzten Generationen-treff in diesem Jahr ein.

Engeladen sind alle Moritzburger und Gäste, diesmal zu Glühwein und Weihnachtsgebäck an die Feuerschale auf den Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg. Beginn der Veranstaltung ist 17 Uhr.

Ganz besonders freuen wir uns, dass die Bigband Moritzburg erstmalig ihr neues Weihnachtsvideo präsentieren wird. (Für alle, die

nicht dabei sein können, lohnt sich auf jeden Fall ein Blick auf youtube!)

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr! Im Januar 2023 pausiert der Generationentreff.

Silvia Mehlich,
Moritzburger Königskinder



4. Dezember 2022

Nikolausfahrten mit der Lößnitzgrundbahn

Nehmen Sie Platz und verschlafen Sie ein paar ruhige Minuten im wohlig-warmen Wagen der Schmalspurbahn, wo die Zugheizung knarzt – lässt sich eine gemütliche Stunde verbringen.

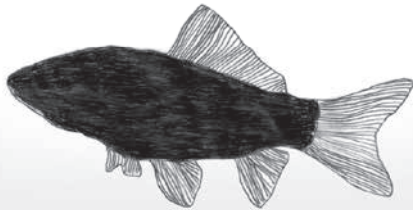
ab Radebeul Ost: 9.56 | 12.56 u. 14.26 Uhr
ab Moritzburg: 10.26 | 11.33 | 13.33 | 14.56 und 16.03 Uhr

ab Radeburg: 11.06 und 15.36 Uhr

Info/ Reservierung: www.loessnitzgrundbahn.de, Telefon 03 52 07 - 8 92 90

Weihnachtsmarkt am 2. Advent im Goldfisch – Café & Conditorei

3. und 4. Dezember 2022 · 12 bis 20 Uhr
Schlossallee 37 in Moritzburg



GOLDFISCH
MORITZBURG

Käthe Kollwitz Haus „Kino bei Käthe“ im Kollwitzhaus

geht am 21. Dezember für dieses Jahr in seine dritte und letzte Runde. Im Rahmen des deutschlandweiten Kurzfilmtags starten wir um 17.30 Uhr mit einem von Moritzburger Senioren ausgewählten Kurzfilmprogramm für alle von 3 bis 103 Jahren in die längste Nacht des Jahres.

Der Eintritt ist frei. Glühwein, Bratwurst und Kekse können gegen einen Unkostenbeitrag erworben werden.

„Kino bei Käthe“ ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Kollwitzhaus Moritzburg und Kino über Land e.V. und wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

9. Dezember | 10. Dezember |
31. Dezember 2022 | 7. Januar 2023

Abendfahrten mit Glühwein „Weiß & Heiß erobert Dampfzug“

jeweils 17.00 Uhr ab Bahnhof Radebeul Ost
Diese winterliche Fahrt ist an Gemütlichkeit eigentlich gar nicht mehr zu übertreffen. In der Dämmerung schnaufen Sie bedächtig im Dampfzug dahin, genießen leckere Kekse, Bratwurst und eine Tasse Glühwein.

Info/Reservierung unter Telefon 03 52 07 - 8 92 90 oder www.loessnitzgrundbahn.de

LÖßNITZGRUNDBAHN

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
WEIHNACHTS KONZERT
MIT DER
Moritzburger Klangschale
UND
weiteren Musizierenden
MITTWOCH, 14.12.2022
19.30 UHR
FOYER DES EVANGELISCHEN
BILDUNGSZENTRUMS MORITZBURG
BAHNHOFSTRASSE 9
Der Eintritt ist frei; Spenden freuen uns sehr.

Mi
21.12.
17.30 Uhr
Kino bei Käthe
KINO ÜBER LAND
Kurzfilmkino für alle
Käthe Kollwitz Haus
Moritzburg
Meißner Straße 7

wöchentlich donnerstags und freitags

Offene Keramikwerkstatt

donnerstags 19 - 21 Uhr und
freitags 15 - 17 Uhr
(für Kinder und Familien)

Ob Räucher- oder Lichterhäuser, kleine Weihnachtsengel, Butterdosen oder Vogeltränken – werden Sie in der Vorweihnachtszeit keramisch kreativ.

Kosten exkl. Material – Kinder: 8 €/Std.;
Erwachsene: 12 €/Std.

Café Strauss
Meißner Straße 7 · 01468 Moritzburg,

Anmeldung bei Rebekka Helbig: info@ziegenkeramik-moritzburg.de oder Telefon 01 76-20 91 44 47



Geschenkideen zur Weihnachtszeit

Benötigen Sie noch ein Geschenk zu Weihnachten? In der Moritzburg Information können Sie nach besonderen Geschenken stöbern. Ebenso sind Gutscheine für verschiedenste Erlebnisse, wie z.B. eine Kutschfahrt zu zweit, den Abenteuerpark in Moritzburg, oder Tickets für das Musical „3 Haselnüsse

für Aschenbrödel“ vom 16. Juni bis 2. Juli 2023, die „Moritzburger Hengstparaden“ 2023 oder weitere Veranstaltungen in der Region erhältlich. Kommen Sie vorbei und lassen sich inspirieren.

Geöffnet Dienstag bis Sonntag 10 - 16 Uhr

Offener Adventskalender der Kirchengemeinde Moritzburg

Auch in diesem Jahr organisiert die Kirchengemeinde einen offenen Adventskalender. Von Montag bis Samstag vom 1. Dezember bis Heiligabend öffnet sich in Moritzburg eine Tür, wo gemeinsam gesungen wird und die Besucher von den jeweiligen Gastgebern mit einer Weihnachtsgeschichte überrascht werden. Lassen auch Sie sich in der Adventszeit herzlich einladen.

Zum Moritzburger Familiengottesdienst am 1. Advent kann man den Adventskalender der etwas anderen Art in Empfang nehmen. Hinter jedem Türchen verbirgt sich die Adresse der Gastgeber.

Informationen, wo ein Türchen geöffnet wird, erhalten Sie außerdem in der Moritzburg Information.



an den Adventswochenenden

Wildverkauf des Hofguts Kaltenbach auf dem Schlossparkplatz

Auch dieses Jahr werden in der Advents- und Vorweihnachtszeit wieder portioniertes Fleisch von Rotwild, Schwarzwild, Damwild und Rehwild aus heimischen Wäldern sowie Weihnachtsgeflügel und Wildwurstspezialitäten angeboten. Das Hofgut Kaltenbach freut sich Sie begrüßen zu dürfen.

jeweils Freitag von 9 - 16 Uhr

jeweils Samstag von 9 - 12 Uhr

Info unter www.hofgut-kaltenbach.de oder
Telefon 03 52 48-22 908



Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07-85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de



SÄCHSISCHE
POSAUNEN
MISSION e.V.

Adventsblasen des Moritzburger Posaunenchores

Samstag · **3. Dezember 2022** · um 16 Uhr
Calauchs Teich
(Ecke Kötzschenbrodaer Straße/Brauhofstraße)

Samstag · **10. Dezember 2022** · um 16 Uhr
Spielplatz Fiedlerstraße

Samstag · **17. Dezember 2022** · um 16 Uhr
Roßmarkt

Herzliche Einladung!

Samstag · 3. Dezember · ab 14 Uhr

Weihnachtsmarkt



Weihnachtsmann
& Weihnachtscafé

Posaunenchor Reichenberg · Artemis Dancer · Linedance
Männergesangsverein Liederkrantz 1889 · Kindertanzgruppe Gärtner
Puppenspiel: „Kasper und der Glitzerstollen“

Weihnachtliche Rockmusik der Kurfürst-Moritz-Schule
Theaterstück: Ritter der Schwafelrunde e.V. · Feuershow

Ausstellung: Puppenstuben und Kaufmannsläden
Schauklöppeln und Spinnen

Geschenke für die Lieben · Keramikzirkel · Emil Verlag Desden
Produktionsschule Moritzburg · Weihnachtliche Leckereien
Bastelstraße und vieles mehr



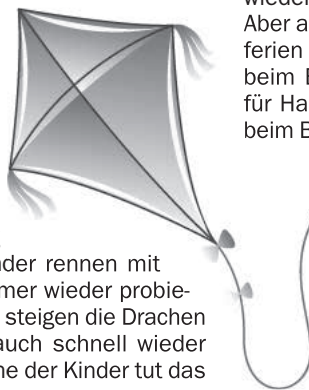
Eine Veranstaltung des Heimatverein Boxdorf e.V.



Wo war der Wind? Herbstferien an der FREIE CELESTIN FREINET SCHULE



Zweiundzwanzig Kinder stehen erwartungsvoll am Tor der Freien Célestin-Freinet-Schule in Friedewald. Gleich soll es auf die umliegenden Wiesen gehen. Zum Drachensteigen. Fast alle haben einen eigenen Drachen mitgebracht und hoffen nun auf gute Wetterbedingungen – aber es regt sich kein Lüftchen. Auf der Drachenwiese angekommen, scheint die Sonne warm und golden, doch von Wind keine Spur. Leise Enttäuschung macht sich unter den Kindern breit. Trotzdem werden die Drachen aufgebaut und Flugversuche gestartet. Einige der leichteren Exemplare schaffen tatsächlich, mit einigem Anlauf, den Weg in den Himmel. Die Kinder rennen mit ihnen um die Wette. Immer wieder probieren sie es, immer wieder steigen die Drachen hoch – kommen aber auch schnell wieder herunter. Der guten Laune der Kinder tut das



keinen Abbruch. Ausgelassen und unglaublich beharrlich nutzen sie jede kleine Bö und trotzen den widrigen Bedingungen. Die anderen Kinder tolen einfach so über die Wiese, spielen Fangen oder Verstecken oder lassen sich einfach gemütlich die Sonne ins Gesicht scheinen. Zurück an der Schule lassen sie sich den Kaiserschmarrn gut schmecken und füllen so die verbrauchte Energie wieder auf.

Aber auch an den anderen Tagen der Herbstferien hatten die Kinder schöne Erlebnisse: beim Besuch der Hoflößnitz, beim Basteln für Halloween, vielfältigen Sportangeboten, beim Besuch des Rundkinos in Dresden oder einfach beim Spielen miteinander.

Immer wieder voller Freude und Elan erlebten die Pädagogen ihre Kinder – ob mit oder ohne Wind.

*Matthias Hermstein,
Erzieher Klasse 3 an der Freien
Célestin-Freinet-Schule Friedewald*

Grundschule Moritzburg

Wenn die Starterklappe knallt, wird es wieder laut im Wald – und es leuchtet geheimnisvoll ...

... nein, nicht der Traumzauberbaum, sondern alle blauen Trikots mit unserem Logo der Grundschule leuchteten. Dank unseres Fördervereines trug das zu diesem einmaligen Gemeinschaftsgefühl bei.

Am 29. September 2022 gaben am Sporttag nicht nur die talentiertesten Sportler während des Crosslaufes alles, denn der Kampfeswille erlosch bei diesen lauten Anfeuerungsrufen auch auf den hinteren Plätzen nicht.

Habt ihr gekämpft, liebe Kinder der 1. bis

4. Klassen! Ihr wart alle Sieger, ob ihr nun komplett oder ohne Schuhe das Ziel erreichtet. Keiner gab auf. Die Kinder, die auf das „Treppechen“ durften, erhielten anerkennend eine Medaille und eine Urkunde. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Unser Sporttag beinhaltete noch einen Höhepunkt. Der Expika e.V., eine Bildungseinrichtung, veranstaltete für unsere Sportler einen Kindersprint. Jeder kämpfte gegen sich selbst und konnte seine Laufzeit in mehreren Durchgängen vergleichen. Nachdem der But-

ton gedrückt wurde, musste man Reaktions-schnelligkeit beweisen. Leuchtet das Licht rechts oder links auf? Auf welcher Seite des Kegels beginnt man und erreicht so schnell wie möglich das Ziel?

Toll wars! Dem Veranstalter danken wir für das Durchführen, den Spaß und seine Geduld sehr herzlich.

Nach diesem gelungenen Sporttag konnten wir uns nun auf den baldigen Kinderkunsttag freuen! Ihr wisst ja: Sport und Kunst verbinden!

Wildgehege einmal anders

Am 14. Oktober 2022 begaben sich lauter kleine Picassos der Grundschule Moritzburg mit ihren Mappen und Zauberstiften auf eine ganz besondere Mission. Häuser oder Menschen malen, das kann jeder!

Wir machten den Kinderkunsttag zu einem besonderen Event: Tiere und Kunst.

Man wusste nicht genau, ob sich so manches Pferd in Anbetracht des Interesses der kleinen Künstler in eine besondere Position begab oder freundlicher blickte. Nicht nur Mädchenherzen schlugen höher. Jede Klassenstufe durfte ein anderes Tier beim Fressen oder

Ruhen zeichnen. Spannend auch, ob es sich mit einem Freund umgab. Was so eine Ziege frisst und wie sie schläft, wollten einige Erstklässler wissen.

In der Schule gab es im Kunstunterricht Einblicke in die Themen. Mit der fleißigen Vorbereitung und ihrem gesamten Engagement erreichten die Lehrerinnen, dass sich die Bilder zu kleinen Kunstwerken entwickelten.

Alle selbst gestalteten, so kreativen Eintrittskarten schmücken nun die Gänge unseres freundlichen Schulhauses. Schönheit liegt im Auge des Betrachters, aber

Picasso wäre neidisch! Am Ende des Tages war klar: Wir können nicht nur schnell laufen, wir können auch Kunst!

Danke allen lieben Kolleginnen unseres Teams!



**Kostenlose
Kleinanzeigen unter:
www.moritzburg.b-krause.de**

Verkaufe Baugrundstück in Radeburg, sonn. Ortsrandlage, ca. 500 qm, gen. BVA für EFH, € 120 TSD von Privat, Telefon 0173-2 83 10 37.

Feuerwehr Reichenberg

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde Moritzburg ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Jahr 2022 hielt wieder viele Herausforderungen für unsere Kameraden bereit. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war unser Fest zu unserem 100-jährigen Bestehen.

Hier nun ein Rückblick auf unser Fest im August: Wir möchten uns zu allererst bei allen bedanken, die uns besucht und in allen Belangen unterstützt haben.

Am Freitagabend startete unser Fest mit der Festveranstaltung zu unserem 100-jährigen Bestehen. Danach legte DJ Alex Sky im Festzelt auf und die Party ging richtig los.

Das Wetter am Samstagnachmittag war nicht so toll, es regnete wie aus Kübeln. Mit allen Feuerwehren unserer Gemeinde und den Feuerwehren aus Radebeul startete gegen halb Zwei ein großer Fahrzeugkorso durch unser Reichenberg. Die Feuerwehrfestspiele wurden kurzer Hand in das Festzelt verlegt, und den vielen Mannschaften hat es sehr viel Spaß gemacht. Am Abend heizten die Band Kling-Klang und DJ S-Bone das Festzelt so richtig ein, es war, einfach gesagt, eine geile Feier. Auch die Garde vom CCM brachte das Zelt zum beben.

Am Sonntag war es dann endlich trocken und die Kids konnten die Hüpfburg in Beschlag nehmen. Unser Wehrleiter Maik

Zscheile demonstrierte das Vorgehen mit Feuerlöschern bei Fettbränden. Gegen 13 Uhr wurde es sehr laut auf dem Platz und unsere Kameraden mussten zur Schauübung antreten. Danach ließen wir unser Fest langsam ausklingen.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an die FFW Moritzburg, FFW Boxdorf, FFW Radebeul Wahnsdorf, FFW Radebeul Ost, FFW Radebeul Kötzschenbroda, FFW Steinbach und FFW Friedewald für ihre Unterstützung, welche zum Gelingen unseres Festes einen sehr großen Beitrag leisteten.

Insbesondere möchten wir uns bei den Kameraden der FFW Boxdorf und FFW Wahnsdorf bedanken, die unsere Gäste am Freitagabend hervorragend beköstigt hatten, so dass unsere Kameraden einmal kurz durchschnaufen konnten.

Wir möchten uns natürlich auch bei allen Sponsoren bedanken. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, unser Fest in diesem Rahmen durchzuführen. Dankeschön! Nicht zu vergessen unsere Kameraden, die ab Donnerstag die ganzen Tage gewerkelt hatten, um unser Fest unvergessen zu machen! Auf Euch alle ein dreifaches GUT WEHR!!

2022 war bis jetzt das einsatzreichste Jahr in unserer Geschichte. Bis zum 5. November verzeichneten wir 70 Einsätze.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:
 - 2 ABC Einsätze
 - 39 Brandeinsätze
 - 29 Hilfeleistungen.

Darin enthalten sind 20 überörtliche Einsätze, also außerhalb unserer Gemeindegrenzen.

Einige Kameraden waren auch bei den großen Waldbränden in der Gohrischheide, in Radeburg und in der sächsischen Schweiz im Einsatz.

Seit dem 1. November rücken wir nun mit unserer neuen roten Einsatzkleidung aus. Seit 5 Jahren wurde daran gearbeitet, um die neue Einsatzkleidung zu beschaffen. An dieser Stelle vielen Dank an unsere Gemeindeverwaltung, an den Gemeinderat, an die Gemeindeführung und an die mitwirkenden Kameraden, die es möglich gemacht haben, dass wir die Einsatzkleidung beschaffen konnten. Die Sicherheit unserer Einsatzkräfte wurde dadurch drastisch erhöht.

Für das nächste Jahr ist wieder einiges in Planung. So soll es wieder unser Bratwurstfest im April geben, und auch einen Tag der offenen Tür ist in Planung. Dazu werden wir Sie hier informieren.

In diesem Sinne, liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, bleiben Sie alle schön gesund, bis demnächst

*Ihre Feuerwehr Reichenberg.
 Mit kameradschaftlichen Grüßen
 Jens Heichen stellv. WL*

Sie finden uns auch auf Facebook unter: Freiwillige Feuerwehr Reichenberg / Sachsen



Moritzburger Grundschulförderverein wünscht frohe Weihnachtszeit

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Eltern und Großeltern, liebe Lehrer und Freunde unserer Grundschule Moritzburg, nun ist es wieder einmal vollbracht: Zig Umzugskartons mit adventlicher Dekoration wurden vom Boden runter geschleppt, Engel, Räuchermännchen und die Pyramide an ihren Platz gestellt, den Stollen vorsorglich im November und die ersten Plätzchen noch vor dem ersten Advent gebacken, um die Säckchen des traditionellen Kalenders wahrscheinlich erst wieder auf den letzten Drücker zu füllen.

Also alles wie immer – und in diesem Dezember nun tatsächlich endlich wieder außerhalb unserer eigenen vier Wände. Gegebenheiten, die auch uns optimistischer in das kommende Jahr blicken lassen! Leider hatten sich die veränderten Bedingungen inmitten der Pandemie ja auch auf das Geschehen innerhalb unseres Grundschulfördervereins ausgewirkt. Aufgrund der Einschränkungen war es uns lange Zeit nicht möglich, durch ausgewählte Aktionen und die üblichen Veranstaltungen unser Konto aufzubessern beziehungsweise unterstützend

in Erscheinung zu treten.

Ein Lichtblick deshalb: das Schulfest im Juni. Es war eine große Freude für viele Vereinsmitglieder, endlich wieder buntes Treiben auf dem Schulhof miterleben zu können und mit vielen Besuchern ins Gespräch zu kommen. Nicht nur im Hintergrund mit Geldern für Ganztagesangebote und Unterrichtsmaterialien zu unterstützen, sondern selbstverständlich inmitten aller Freunde unserer Grundschule schwatzend und fröhlich mitdrin sein zu dürfen.

Dass diese Schule nun auch dank der finanziellen Mitwirkung des Vereins über ein modernes Verschattungssystem verfügt, macht uns nicht nur stolz, sondern zeigt einmal mehr, wie wichtig dieses ehrenamtliche Gremium ist. Durch Beiträge und Spenden auf das Vereinskonto sowie aktive Mitarbeit der gut 50 Mitglieder können zusätzlich zum schulischen Budget viele kleine und große Projekte sowie Arbeitsgemeinschaften gefördert werden.

Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen,

dass der Grundschulförderverein Moritzburg auch in der Zukunft arbeitsfähig ist! Wir würden uns sehr freuen, fänden sich neue Mitstreiter, die die Belange unserer Schule tatkräftig unterstützen möchten. Wer Interesse daran hat, bitte gern unter gsvverein@web.de melden!

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Eltern, Großeltern, Freunde unserer Grundschule und liebe Lehrer! Bevor wir jedoch gemeinsam wieder Pläne für das neue Jahr schmieden, sollten wir erstmal die Kraft spendenden Dezembertage genießen! In herrlich adventlicher Atmosphäre, auch und gerade in unserem schönen Moritzburg. Der Grundschulförderverein bedankt sich bei allen Mitstreitern für die gute Zusammenarbeit, wünscht eine frohe, besinnliche und glückliche Weihnachtszeit sowie einen erholsamen Jahreswechsel!

*Herzlichst,
Catharina Karlshaus,
Vorsitzende Grundschulförderverein
Andreas Stoffer, Erster Stellvertreter
André Thoss, Zweiter Stellvertreter*



Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 12/2022**Herausgeber:** Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Jörg Hänisch**Redaktion:** R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner,
C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold**Artikelannahme bis 10. Dezember**

per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 10. Dezember sowie Druck:B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51 - 83 72 40, moritzburg@b-krause.de**Satz:** TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51 - 888 27 441, info@tb-medien-dresden.de**Fotos:** Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto,
TB-Medien, Carlo Böttger, freepik**Nächste Redaktionssitzung:** Freitag, 16. Dezember 2022,
18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

ACHTUNG REDAKTIONSSCHLUSS im Dezember

– wichtiger Hinweis des Gemeindeblatt-Teams!

Für die Januar-Ausgabe des Moritzburger Gemeindeblattes ist wegen der Weihnachtsfeiertage bereits am 10. Dezember Redaktionsschluss. Sämtliche Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis dahin vorliegen. Wir bitten um unbedingte Beachtung.

Die Redaktion

*Das ehrenamtliche Redaktionsteam des
Moritzburger Gemeindeblattes wünscht allen
Leserinnen und Lesern eine schöne
Vorweihnachtszeit, besinnliche und stressfreie
Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr.*

Ortschaftsrat Steinbach

Liebe Steinbacherinnen, liebe Steinbacher,

zum Jahresende noch ein paar Informationen zur Arbeit des Ortschaftsrates Steinbach sowie wichtigen Beratungsergebnissen und Beschlussfassungen des Ortschaftsrates.

Die Gespräche mit den Anwohnern der 2. Ausbaustufe der Dorfstraße sind durch die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung des Landkreises Meißen und der Gemeinde Moritzburg geführt worden. Nun hoffen wir, dass der angedachte Baubeginn Ende 2023/ Anfang 2024 nicht durch Finanzierungsschwierigkeiten beim Landkreis wieder in Frage gestellt wird.

Der Ortschaftsrat hat beschlossen, mit dem nunmehr im Haushalt verstetigtem Ortsteilbudget die Rundholzbegrenzungen des Festplatzes am DGH zu erneuern und den

Container am DGH mit einer Holzverkleidung zu versehen.

Eine Arbeitsgruppe des Ortschaftsrates hat gemeinsam mit dem Moritzburger Wegewart eine Liste der notwendigen Wander- und Alltagswege in der Steinbacher Flur erstellt und der Moritzburger Verwaltung zur weiteren Bearbeitung übergeben. Die Ergebnisse dieser Recherche werden auf der Internetseite des Ortschaftsrates www.or-steinbach.de veröffentlicht.

Der Ortschaftsrat hat den Entwurf des Baulückenkatasters als Teil des Moritzburger Ortsentwicklungskonzepts ausführlich diskutiert und spricht sich einstimmig per Beschluss für eine sensible Bebauung nach §34 Baugesetzbuch im Innenbereich aus mit

dem Ziel, den dörflichen Charakter von Steinbach auch zukünftig zu erhalten.

Das schadhafte Dach des Dorfgemeinschaftshauses wurde provisorisch abgedichtet und soll im Jahr 2023 dann fachgerecht repariert werden.

Der Ortschaftsrat wünscht allen Steinbacher Bürgern und Bürgerinnen ein schönes, entspanntes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

*Ortschaftsrat Steinbach und
Ortsvorsteher Gerald Bibas*

Kontakt: info@or-steinbach.de
Telefon 03 52 43-4 79 20
www.or-steinbach.de

Ortschaftsrat Friedewald

Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder,

das Jahr ist wie im Flug vergangen. Corona scheint überwunden. Dafür macht uns allen die Inflation und die in Folge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine entstandene Energie- und Wirtschaftskrise stark zu schaffen. Vieles ist teurer geworden, vor allem Lebensmittel und Brennstoffe. Das macht sich auch bei uns vor Ort bemerkbar.

So hat sich der Ortschaftsrat auf seiner letzten Sitzung mit den auch in der Presse veröffentlichten und vom Kreistag diskutierten 10%igen Kürzungsplänen im Linienbusverkehr des Landkreises Meißen beschäftigt. Auf der veröffentlichten „Kürzungsliste“ stehen auch die Buslinien 400 und 475, die durch Friedewald, Reichenberg und Boxdorf führen. Alle Fahrten ab 21 Uhr sollen danach entfallen. Auch wenn es sich bisher nur um

Kürzungspläne aus dem Landratsamt handelt, hat der Ortschaftsrat die Gemeinde Moritzburg vor allem im Interesse unserer jugendlichen ÖPNV-Nutzer gebeten, sich gegenüber dem Landkreis und den zuständigen Verkehrsträgern dafür stark zu machen, dass die Linien im bisherigen Umfang erhalten bleiben. Einfache Kürzungen ohne Alternativen in den Nachtstunden wie z.B. die Einführung von Rufbussen hält er für nicht mehr zeitgemäß.

In der Sitzung hat der Ortschaftsrat auch das Budget aus dem Kultureuro beschlossen. Zu gleichen Teilen geht ein Betrag von jeweils 570 € auf Antrag an die beiden Friedewalder Vereine, den „Dorfclub“ und den „Jugendclub“, zur Unterstützung der jeweiligen Vereinsarbeit im Dorf.

So hat uns der Dorfclub beispielsweise mitgeteilt, dass er im November 1900 Blumenzwiebeln in Buchholz und Dippelsdorf setzen wird. Wenn es für Sie also überraschend im Frühjahr an Stellen blühen sollte, an denen Sie das nicht erwartet haben, könnte dies auf diese Pflanzaktion zurückgehen.

Zuletzt darf ich Ihnen im Namen des gesamten Ortschaftsrats herzliche Advents- und Weihnachtsgrüße ausrichten. Möge es für Sie und Ihre Familien ein friedvolles und segensreiches Fest werden, verbunden mit der Hoffnung, dass wir alle die Zeit finden, die Tage bis Weihnachten besinnlich zu erfahren. Bleiben Sie aber vor allem eins – gesund!

*Herzliche Grüße
Burghard Rech stv. Ortsvorsteher*





Nun erscheint schon das letzte Gemeindeblatt des Jahres 2022. Adventszeit und lange Abende, die vielleicht zum Lesen einladen. Wenn sie es mit „**Der Schlaf in den Uhren**“ von Uwe Tellkamp versuchen möchten, meine Urlaubsvertretung hat

das Buch gelesen und dazu ihre Meinung geschrieben: „Dieses Buch ist die lang erwartete Fortsetzung des Romans „Der Turm“ aus dem Jahr 2008. Man muss sich auf die komplexen Handlungsstränge und verschiedenen Zeitebenen einlassen können. Der Protagonist Fabian Hoffmann, eine Nebenfigur aus dem „Turm“, ist im Jahr 2015 Mitarbeiter der „Tausendundeinacht-Abteilung“ der Kohleinsel, ein Phantasiegebilde, das die Verflechtungen von Politik, Machtapparat und Medien spiegeln soll. Er ist beauftragt, einen Artikel zum 25. Jahrestag der Wiedervereinigung zu schreiben. Als ehemaliger Dissident macht er sich mit der Recherche gleichzeitig auf die Suche nach „Nemo“, um herauszufinden, wer seine Eltern und seine Schwester verraten hat. In zahlreichen Rückblenden in die Jahre 1989/90 lässt er diese Zeit wieder lebendig werden und spiegelt sie am Zustand der Gesellschaft 2015. Eine Vielzahl von Personen in verschiedenen Zeitebenen müssen dabei im Blick gehalten werden. Reales driftet ins Phantastische und

Bücherstube Moritzburg

umgekehrt. Neben realen Namen verwendet der Autor für Personen der Zeitgeschichte oft Pseudonyme. Manche erlesen sich leicht, andere kann man auf Grund der Recherchen von Literaturkritikern im Internet finden. Ein nicht ganz leicht zu lesendes Buch, aber machen Sie sich selbst ein Bild!

Krimis werden immer gern gelesen, deshalb noch zwei Empfehlungen. Der Roman von Arttu Tuominen „**Was wir verschweigen**“ spielt im Sommer 1991. Zwei dreizehnjährige Jungen (Jari und Antti) aus unterschiedlichem sozialen Milieus gehen gemeinsam durch dick und dünn. Sie versprechen sich, dass ihre Freundschaft ewig halten wird und sie sich in 27 Jahren am selben Ort wieder treffen wollen. Doch das Wiedersehen 2018 verläuft ganz anders. Die beiden Jungen von damals haben völlig verschiedene Wege eingeschlagen. Und so sehen sie sich tatsächlich wieder - Antti wird verdächtigt, im Suff einen unangenehmen Zeitgenossen niedergestochen und tödlich verwundet zu haben. Mord? Totschlag? Jari (er arbeitet bei der Mordkommission) soll ermitteln und es scheint die Zeit gekommen, dass er sein Versprechen, immer für ihn da zu sein, einlöst. Die Story wird in zwei Handlungsstränge mit Rückblicken ins Teenageralter der beiden Freunde sowie der Gegenwart erzählt.

Team Helsinki ist eine neue

Krimireihe von A.M. Ollikainen. Kommissarin Paula Pihlaja führt das Team das in „**Die Tote im Container**“ am Morgen des Mittsommertags zu einem grauenvollen Fund gerufen wird. Vor dem Gutshof einer Unternehmerfamilie wurde ein Container abgestellt, in dem eine ermordete dunkelhäutige Frau liegt. Sie ist qualvoll darin ertrunken, nachdem Meerwasser eingefüllt wurde. Niemand scheint die Frau zu kennen. Die Ermittler misstrauen jedoch den allzu geschliffenen Antworten der Unternehmerfamilie. Welche Geheimnisse verbirgt die Familie Lehmusjo? Kurze Zeit später wird die Identität der Toten geklärt: Die Universitätslehrerin Rauha Kalando war wenige Stunden vor ihrem Tod aus Namibia eingeflogen. In ihrem Hotelzimmer liegt ein Dokument, unterschrieben vom ehemaligen Unternehmenschef ...

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachtstage. Am 22. und 29.12. bleibt die Bücherei geschlossen. Im Neuen Jahr begrüße ich sie alle gern wieder, immer donnerstags von 14.00 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums ausgeliehen werden. Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann



Sport frei an alle! – und ein doppeltes DANKESCHÖN

Die Sportgruppe der Montagsfrauen möchte sich herzlich bei unserem „Moritzburger Sportverein 1990 e.V.“ bedanken. So konnten erstmalig seit unserem Bestehen eigene Matten für jedes Mitglied angeschafft werden. 30 hochwertige Fitnessmatten der Firma 'Schildkröt' sind aus der Vereinskasse finanziert. Jede Sportlerin unserer Gruppe hat jetzt ihre eigene Matte, was auch aus hygienischer Sicht ein Gewinn ist. Vielen Dank!

Unser zweites Dankeschön geht an ein Mitglied unserer Sportgruppe.

Gabi, über 25 Jahre haben wir gemeinsam gesportelt. Du hast mit deinem Engagement, deiner Einsatzbereitschaft und deiner schwäbischen Frohnatur entscheidend dazu beigetragen,

dass wir die tolle Truppe sind, die wir sind. Auf dich ist immer Verlass. Geburtstagsgeschenke besorgen, beim Weihnachtsmarkt verkaufen, die ganze Gruppe zu dir einladen und - nicht zu vergessen – Vorturnen. Ich habe dich immer als Powercracker bezeichnet, weil du so agil bist. Im August dieses Jahres konntest du deinen 70. Geburtstag feiern - und keiner sieht es dir an! Aus gesundheitlichen Gründen trittst du jetzt ein wenig ruhiger, bleibst aber weiter als Ehrenmitglied bei uns.

Danke Gabi Schlotterer, du bist ein Hauptgewinn für unsere Sportgruppe!



Eine sportliche Adventszeit wünscht die Sportgruppe „Montagsfrauen“, Birgit Schwokowski und Anne Jülich

Adventsliedersingen in Steinbach

Singen ... die wahrscheinlich älteste und ursprünglichste musikalische Ausdrucksform des Menschen ... stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei.

Am Sonntag, dem **18. Dezember 2022** ist es wieder so weit. Ab 17 Uhr werden wir nach langer Pause unsere Tradition wieder aufleben lassen und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam weihnachtliche Stimmung zu verbreiten. Der Posaunenchor Naunhof-Reinersdorf wird uns wieder musikalisch unterstützen und begleiten.

Bleibt nur noch die Frage zu klären, können

Sie noch singen? Vieles ist verloren gegangen, Traditionen werden weniger oder gar nicht mehr gelebt, wer, wenn nicht wir, gibt den nächsten Generationen dieses Wissen weiter. Vielleicht suchen Sie noch eine Gelegenheit, in Familie, mit Freunden und Bekannten eine gemütliche, sinnliche Zeit am 4. Advent zu verbringen. Natürlich werden Glühwein, Knü-

pelkuchen und Bratwurst nicht fehlen, um am Feuer Geschichten zu lauschen, der Musik zu zuhören oder einfach dem Bedürfnis nach sozialer Harmonie nachzugehen. Seien Sie herzlich eingeladen in die Dorfstraße 18 nach 01468 Steinbach.

Steffen Skeide
Vereinsvorsitzender





Weihnachtswünsche

Der Vorstand des Kameradschaftsvereins der Freiwilligen Feuerwehr Boxdorf e.V. wünscht allen Angehörigen der Feuerwehren und allen Einwohnern der Gemeinde Moritzburg ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2023.

Diese Wünsche verbinden wir mit einem herzlichen Dank für die auch in diesem Jahr geleistete Arbeit. Die ehrenamtlich tätigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren bewiesen hohe Einsatzbereitschaft und stellten sich den vielfältigen Anforderungen mit großer Bereitschaft.

Fast schon einer Tradition folgend, werden wir Ende November die Boxdorfer Eiche wieder mit den Herrnhuter Sternen schmücken. Deren Licht soll uns durch die Adventszeit begleiten und auf ein besinnliches Weihnachtsfest vorbereiten. Wir danken Elektro Kirschner für die Unterstützung.



**Der Kameradschaftsverein
Freiwillige Feuerwehr Boxdorf e.V.**
lädt ein zum

Jahresanfangsfeier

bei Glühwein und Grillwurst
am Samstag, den **7. Januar 2023**
hinter der Turnhalle in Boxdorf!

Ausgediente Weihnachtsbäume können am Freitag, dem 6. Januar 2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr, hinter der Turnhalle abgegeben oder am Abend mitgebracht werden.

Das Feuer wird am Samstag gegen 17.00 Uhr entfacht. Mit Glühwein, Bratwurst und Knüppelkuchen für Kinder ist wie immer für das leibliche Wohl gesorgt.

Eure Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boxdorf sowie alle Mitglieder des Kameradschaftsverein Freiwillige Feuerwehr Boxdorf e.V.

www.feuerwehr-boxdorf.de



Nachruf

In Trauer nehmen wir Abschied
von unserer
Feuerwehrkameradin

Gisela Schröter

Feuerwehrfrau

Ihre Verdienste um die Feuerwehr Moritzburg werden unvergessen sein und wir werden Sie in Ehren bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefstes Mitgefühl gelten Ihrer Familie.

*Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Moritzburg*



Turn- und Sportverein Reichenberg / Boxdorf e. V.

- Abteilung Fußball -

Folgende Heimspiele finden im Dezember statt:

1. Männer

18.12. 14.00 Uhr TSV1.-Radeberg 2.

2. Männer

18.12. 11.30 Uhr TSV2.-SG Weixdorf 3.

Senioren

03.12. 11.00 Uhr TSV-Radeberger SV

D-Jugend

01.12. 11.00 Uhr TSV1.- Dresdner SC 2.

Kurzfristige Änderungen und Spielverlegungen finden Sie von allen Mannschaften finden Sie im Internet unter www.fussball.de oder www.tsv-reichenberg.de

*Freundliche Grüße
Horst Körner*



Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen!“ Johannes 6,37

Monatsspruch:
„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther
liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.“ Jes 11,6

GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:

soweit nicht anders angegeben in der Kirche	Moritzburg	Reichenberg
4. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical Diakonin Knittel und Kantorin Albani
11. Dezember 3. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking 11.00 Uhr Gottesdienst in Friedewald Prädikantin Proschmann
18. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg Pfarrer i. R. Berthold	
24. Dezember Heilig Abend	14.30 Uhr Krippenspiel der Kinder 16.30 Uhr Krippenspiel der Konfis 18.30 Uhr Christvesper mit Chor	15.00 Uhr Krippenspiel der Konfis 16.30 Uhr Krippenspiel von Jugendlichen und Erwachsenen 23.00 Uhr Nach(t)wort
25. Dezember 1. Christtag	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg Pfarrer Dr. Knittel	
26. Dezember 2. Christtag	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking
31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss OKR Oehme	16.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss OKR Oehme
1. Januar Neujahr	17.00 Uhr Gemeinsames Weihnachtsliedersingen in Moritzburg Pfarrer Dr. Albani und Kantorin Albani	
6. Januar Epiphantias	19.00 Uhr Gottesdienst mit Reichenberger Krippenspiel in der Lutherkirche, Pfarrerin Funke	

Kindergottesdienst Taufgedächtnis Abendmahl Musik Kirchencafé Taufe(n)

Angedacht

Die Sehnsucht nach einer heilen Welt ist in diesen Tagen besonders groß. An Weihnachten, da soll mal wieder die Familie zusammenkommen. Da wollen wir alle miteinander schön feiern. Es soll keinen Streit geben, und wir wollen für ein paar Stunden, vielleicht auch Tage, den Stress vergessen und die Sorgen ums Geld, um die Gesundheit und um die Welt.

Ach, wäre das schön, wenn wir doch endlich etwas Frieden hätten (und sei es nur in unserer Familie). Diese Sehnsucht kennt wohl fast jeder.

Der Monatsspruch für Dezember malt ein Bild des Friedens: Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes.11,6

Jedem ist klar, was hier beschrieben ist, ist unmöglich. Ein Wolf lebt vom Fleisch und sieht das Lamm als sein Futter, genau

so der Panther das zarte Böcklein und der Löwe das kleine Kälbchen. Diese Tiere sind nun mal keine Vegetarier. Und dies hat Gott so eingerichtet, damit ein Gleichgewicht auf der Erde besteht.

Aber übertragen wir das Bild einmal auf uns. Klein und groß, schwach und stark, schnell und langsam – die Eigenschaften dieser Tiere lassen sich wunderbar in unsere Gesellschaft übertragen.

Gibt es nicht auch unter uns Wölfe und Lämmer oder auch Löwen und Böcklein?

Unsere jüngsten Pfadfinder nennen sich „Wölflinge“. Kleine Wilde die, die freie Natur suchen, die sich draußen austoben wollen, die selbstständig sein wollen und nicht unbedingt einem Herdentrieb gehorchen wollen.

Aber auch die Lämmer gibt es (und vielleicht darunter auch einige Böcklein). Letztes las ich in einem Schaukasten einer Kirchgemeinde im Erzgebirge, dass sich dort die Lämmergruppe trifft. Das war wohl der Name der kleinen Christenlehrekinder. Ab-

geleitet ist dies sicherlich vom Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte ...“

Ich habe mir sofort vorgestellt, wie hier die Lämmergruppe und die Wölflinge nebeneinander oder vielleicht sogar miteinander ihre Gruppenstunden abhalten. Und sofort hatte das Bild aus dem Jesaja Buch für mich eine Bedeutung. Es ist nicht unmöglich – es ist möglich. Aber es bedarf einer gegenseitigen Akzeptanz und einem Zurückstecken eigener Bedürfnisse.

Ob wir das schaffen zu Weihnachten? Ob wir das schaffen über Weihnachten hinaus? Dazu helfe uns Gott – Amen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Friederike Knittel

Adventsblasen des Moritzburger Posaunenchores

Samstag · **3. Dezember** · um 16 Uhr:
Callauchs Teich (Ecke Kötzschenbrodaer
Straße/Brauhofstraße)

Samstag · **10. Dezember** · um 16 Uhr:
Spielplatz Fiedlerstraße

Samstag · **17. Dezember** · um 16 Uhr:
Roßmarkt

Adventsblasen des Reichenberger Posaunenchores

Samstag · **3. Dezember** · um 16.30 Uhr:
an der Mühle in Boxdorf

Sonntag · **11. Dezember** · um 9.30 Uhr
Gottesdienst in Reichenberg und um
17.30 Uhr eine Serenade in Alt-Wahnsdorf.

Samstag · **17. Dezember** · gegen Abend
auf dem Reichenberger Hochland.

Chorkonzert

Samstag · **17. Dezember** · um 17 Uhr
in der Reichenberger Kirche

Herzliche Einladung in die gemütliche Reichenberger Kirche am Samstag, dem 17. Dezember 2022, um 17 Uhr zu einem Konzert des Kammerchores von „Jakobus von Mies“ aus Pribram unter der Leitung von Hana Tonzarova.

Heilig Abend

in und um Moritzburg und Reichenberg

(ausführlichere Informationen im Gemeindebrief!)

14.30 Uhr: Krippenspiel der Kinder in der Moritzburger Kirche

16.30 Uhr: Krippenspiel der Konfis und Jugendlichen in der Moritzburger Kirche

18.30 Uhr: Christvesper mit dem Chor in der Moritzburger Kirche

15.00 Uhr: Krippenspiel der Konfis in der Reichenberger Kirche

16.30 Uhr: Krippenspiel der Jugendlichen und Erwachsenen in der Reichenberger Kirche

16.00 bis 18.00 Uhr: Offene Kapelle „zum Guten Hirten“ in Friedewald

23.00 Uhr: Nach(t)wort in der Reichenberger Kirche

aus den Kirchengemeinden

Seniorenkreise laden ein zum **adventlichen Beisammensein:**

Reichenberger Gemeindesaal:
7. Dezember 2022 · 14.00 Uhr

Moritzburger Pfarrsaal: Donnerstag
15. Dezember 2022 · 14.00 Uhr

Neuer Glaubenskurs

Im neuen Jahr biete ich einen Kurs für Erwachsene an, die den christlichen Glauben kennen lernen wollen. Sei es, dass Sie sich taufen oder konfirmieren lassen wollen oder einfach aus Interesse dazukommen möchten. In kleiner Runde kommen wir über die grundlegenden Themen des Glaubens ins Gespräch. Das erste Treffen findet am **12. Januar 2023, 20.00 Uhr** im Reichenberger Gemeindehaus statt – seien Sie herzlich willkommen und sagen Sie dieses Angebot ruhig auch weiter! Für mehr Informationen wenden Sie sich gern an mich.

Ihre Pfarrerin Lüdeking

Kirchgeld

Wir danken allen, die die Arbeit in unseren Kirchengemeinden mit ihrem Kirchgeld unterstützen! Diese finanzielle Unterstützung ist für unser Gemeindeleben hier vor Ort unverzichtbar. Aufgrund der aktuellen Lage werden wir in diesem Jahr keine gesonderten Erinnerungsbriefe zur Kirchgeldzahlung verschicken. Falls Sie beim Lesen dieser Zeilen daran erinnert werden und für 2022 Ihr Kirchgeld noch überweisen, danken wir Ihnen sehr für Ihren Beitrag.

Freud und Leid in der Gemeinde**Reichenberg:****Christlich bestattet wurden:**

Dagmar Berger, 83 Jahre, Friedewald
Jutta Schadwill, geb. Grafe,
96 Jahre, Friedewald

Helga Fuchs, geb. Lotzmann,
91 Jahre, Friedewald

Ursula Mißbach, geb. Klappan,
91 Jahre, Reichenberg

Moritzburg:**Christlich bestattet wurden:**

Alfred Kaltschmidt, 87 Jahre
Fritz Lehmann, 95 Jahre

Aufgenommen wurden:

Serhii Kryvosheiev sen.
Tatjana Kryvosheieva geb. Kovalyschyna
Viktorii Kryvosheieva
Serhii Kryvosheiev jun.
Diana Kryvosheieva
Angelina Kryvosheieva
Pablo Kryvosheiev
Vladislav Kryvosheiev

geld noch überweisen, danken wir Ihnen sehr für Ihren Beitrag.

Ausführliche Texte und Weiteres aus dem Gemeindeleben siehe Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Löbnitz: <https://kirchspielradebeul.churchdesk.com/>

KONTAKT**Pfarrerin Maren Lüdeking**

Telefon 03 51-31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Moritzburg

Moritzburg vorübergehend:

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Telefon 03 52 07-8 12 40

Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten während der Stellenvakanz:

Di 10 - 12 und 14 - 16 Uhr

Reichenberg**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung****Simone Janoschke**

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:

Di und Do von 10 - 12 Uhr

Do von 14 - 16 Uhr

Spenden

Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: Moritzburg – 1082 bzw.
Reichenberg – 1082